

[Invasoren stellen russische Aufenthaltskarten in der Region Luhansk aus - Generalstab](#)

09.07.2023

Russische Invasoren haben in der vorübergehend besetzten Stadt Starobelsk in der Region Luhansk im Rahmen der erzwungenen Passportierung von Ukrainern russische Aufenthaltskarten mit einer Gültigkeit von drei Monaten ausgestellt. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte in einem abendlichen Briefing mit, das am Sonntag, den 9. Juli, auf seiner Facebook-Seite veröffentlicht wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren haben in der vorübergehend besetzten Stadt Starobelsk in der Region Luhansk im Rahmen der erzwungenen Passportierung von Ukrainern russische Aufenthaltskarten mit einer Gültigkeit von drei Monaten ausgestellt. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte in einem abendlichen Briefing mit, das am Sonntag, den 9. Juli, auf seiner Facebook-Seite veröffentlicht wurde.

„Die Zwangspassportierung ukrainischer Bürger in der Region Luhansk geht weiter. In der Stadt Starobelsk zum Beispiel haben die russischen Eindringlinge allen Mitarbeitern des dortigen Krankenhauses, die keinen russischen Pass erhalten haben, Aufenthaltskarten der Russischen Föderation mit einer Gültigkeitsdauer von drei Monaten ausgestellt“, heißt es in dem Bericht.

Den ukrainischen Bürgern wurde gedroht, dass sie aus dem vorübergehend besetzten Gebiet deportiert und ihre Häuser beschlagnahmt würden, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist russische Dokumente erhielten, so der Generalstab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 168

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.